



# Kuba-Krise und „Spiegel-Affäre“



Akten zur Auswärtigen Politik  
der Bundesrepublik Deutschland  
1962

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes  
vom Institut für Zeitgeschichte

Haupterausgeber Horst Möller  
Mitherausgeber Klaus Hildebrand und Gregor Schöllgen  
Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch  
Bearbeitet von Mechthild Lindemann und Michael Mayer

2010 | CVI, 2255 S. | Leinen  
in 3 Teilbänden | € 198,00  
ISBN 978-3-486-59192-7

Für die Bundesrepublik war 1962 ein schwieriges Jahr, das in der Kuba-Krise und der „Spiegel-Affäre“ gipfelte. Die Verhandlungen über eine europäische politische Union scheiterten, der Beitritt Großbritanniens zur EWG blieb ungeklärt. Während gegenseitige Staatsbesuche die deutsch-französische Aussöhnung besiegelten, war das Verhältnis zu den USA belastet: Amerikanische Vorschläge gegenüber der UdSSR zur Lösung der Berlin-Frage erweckten Misstrauen in Bonn. Unterschiedliche Überlegungen zur Ausstattung der NATO mit Atomwaffen und zu deren Einsatz sorgten für weitere Reibungspunkte. Seite an Seite fanden sich die Bündnispartner jedoch angesichts der Bedrohung in Kuba: Sie wurde zum Testfall für die Entschlossenheit, dem sowjetischen Expansionsdrang Widerstand entgegenzusetzen.

[oldenbourg.de](http://oldenbourg.de)

Rezensionsexemplare auf Anforderung:

**Pressereferat Geisteswissenschaften – Ulrike Staudinger**

Oldenbourg Wissenschaftsverlag | Rosenheimer Str. 145 | 81671 München

Tel.: +49 89 45051-211 | Fax: +49 89 45051-204 | [ulrike.staudinger@oldenbourg.de](mailto:ulrike.staudinger@oldenbourg.de)

Alle Veröffentlichungen des Oldenbourg Verlags sind über den Buchhandel zu beziehen.

Oldenbourg